

Medienmitteilung

Ein Tierpark-Turm im Natur- und Tierpark Goldau, wo Menschen, Vögel und Fledermäuse sich begegnen

21. Januar 2016

Der Spatenstich ist erfolgt, und somit steht dem Bau des Tierpark-Turms auf dem höchsten Punkt des Natur- und Tierparks Goldau nichts mehr im Weg. Der Tierpark-Turm bietet nicht nur einen einmaligen Rundblick auf den Park, das Naturschutzgebiet Sägel, den Lauerzersee, den Rossberg, die Rigi, nach Schwyz und auf den Zugersee, sondern wird ein neues Zuhause als Nist-, Fress- und Schlafplatz für Vögel und Fledermäuse.



G.A. Gaminada, Architekt ETH, A. Barraud, Landamann, P. Hilfiker, CEO SZ Kantonalbank,
A. Baumann, Direktorin, J. Michel, Leiter Bau und Infrastruktur



Architekt Gion A. Caminadas Idee war, ein hohes Gebilde zu entwerfen, das von Tieren und Menschen genutzt werden kann. Im Turminneren soll der Mensch seinen Raum haben, an den äusseren Wandflächen sollen Höhlen- und Nischenbrüter, Mauersegler, Mehlschwalben und Fledermäuse einen Nistplatz bekommen. Die Biodiversität ist für die Natur und für uns Menschen wichtig, d.h. die Vielfalt von Lebensräumen, Arten und Genen sowie ihr Zusammenspiel muss erhalten bleiben. Es geht darum, Nähe zu schaffen, das andere zu respektieren und aufgrund dieser Erkenntnis Neues zu entdecken.

Die Ansprüche von Gion A. Caminada sind, dass der Aussichtsturm die Sinne der Menschen anregen und eine andere Perspektive auf die Welt eröffnen soll. Statt inszenierte Attraktivität soll der Turm einen neuen Erfahrungsraum erschliessen. Er steht auf zwei Beinen, die in der Höhe miteinander verschmelzen. Die Besteiger gehen ihre eigenen Wege, und plötzlich begegnen sie sich dort, wo sich die beiden Baukörper vereinen. Dann geht man vielleicht gemeinsam weiter – oder auch nicht, man hat die Wahl beim Aufstieg zur obersten Aussichtsterrasse.

Der Natur- und Tierpark Goldau steht für Nachhaltigkeit. Das Holz für den Bau stammt von der Rigi-Nordlehne, wird in Küssnacht verarbeitet und in Goldau gefertigt. Der Bau des Turms wird 1.167 Millionen Franken kosten. Ein grosser Teil dieses Betrags konnte bereits erbracht werden. Einerseits durch die Schwyzer Kantonalbank, die im Rahmen ihres 125-Jahr-Jubiläums einen namhaften Beitrag spendete, und andererseits durch die Stiftung Natur- und Tierpark Goldau und weitere Spender. Bis zur vollständigen Finanzierung fehlen noch CHF 82'000.

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, anna.baumann@tierpark.ch und Joe Michel, Leiter Bau & Infrastruktur, joe.michel@tierpark.ch, Telefon 041 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bild steht Ihnen unter www.tierpark.ch/medien zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 34 Hektaren über 100 Tierarten. Er ist ein wissenschaftlich geführter Tierpark und setzt sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 60 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 155 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel